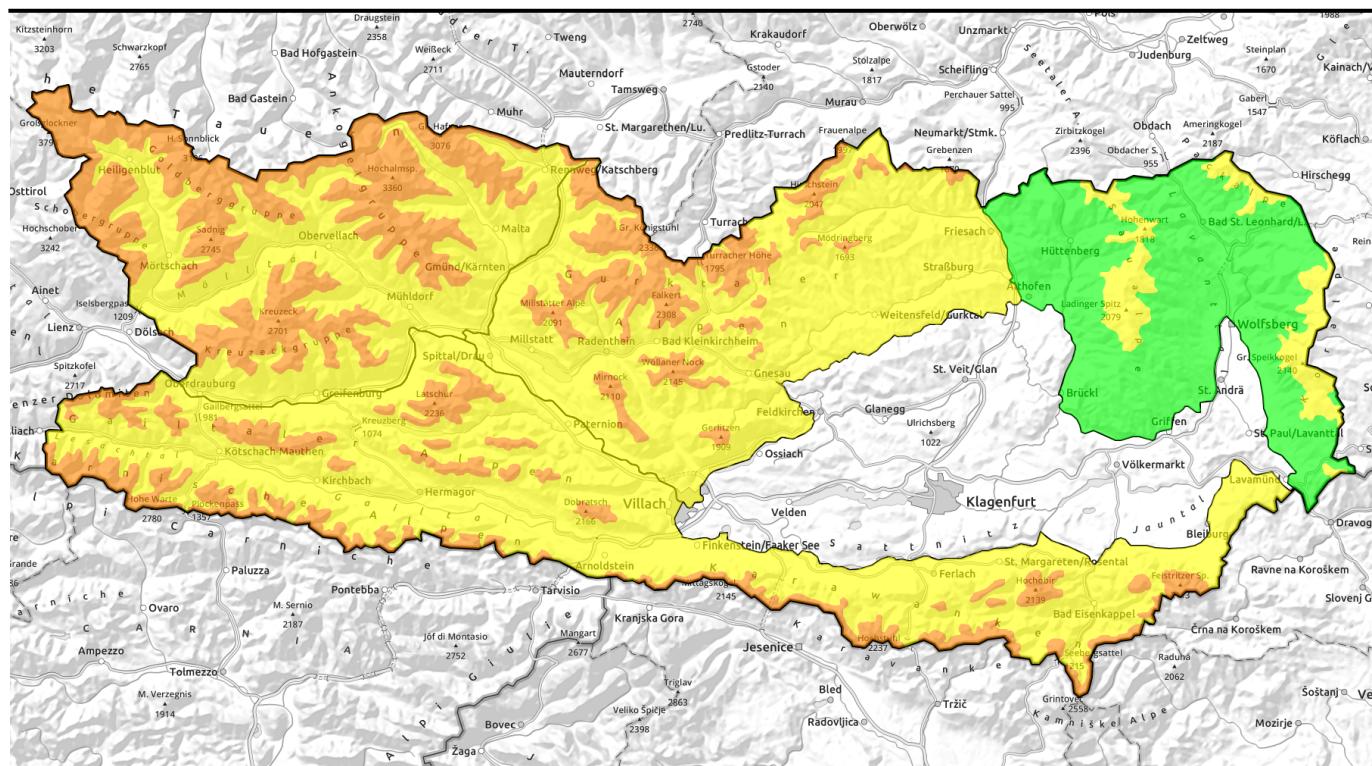


17.01.2021



Vorsicht!! „Wind ist der Baumeister der Lawinen“

 Waldgrenze	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe	  
 Waldgrenze	Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	  
 Waldgrenze	Nockberge, Gurktaler Alpen	  
 1700 m	Saulpe, Packalpe, Koralpe	  

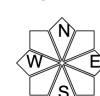
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

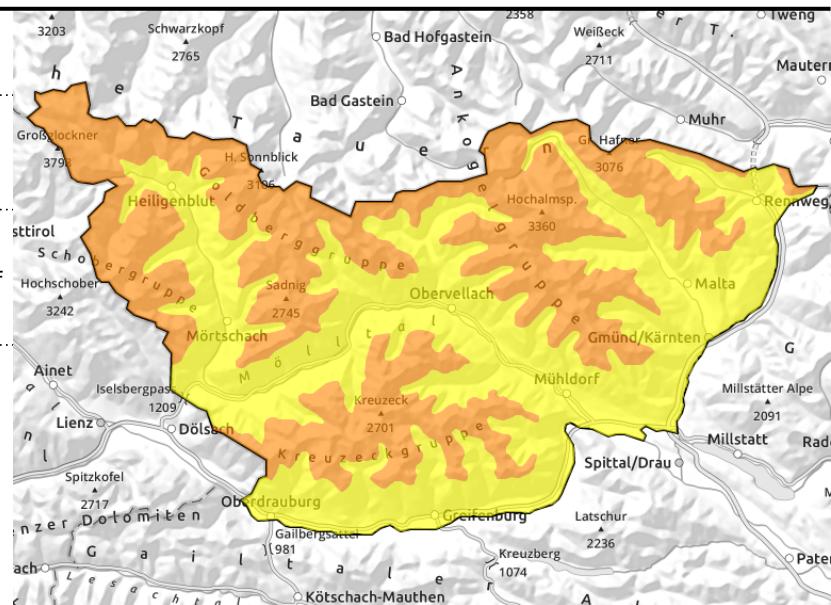
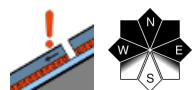


17.01.2021

Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe



  kammnah, kammfern, in Rinnen und steilen Mulden, auf ungünstiger Unterlage



Umfangreiche, störanfällige Triebsschneeablagerungen

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Erheblich beurteilt. Frische, spröde Triebsschneeeansammlungen sind störanfällig und liegen auf einer schwachen Altschneedeckenoberfläche. Eine Lawinenauslösung ist an vielen Stellen durch eine geringe Zusatzbelastung wahrscheinlich. Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

Starker Wind hat Geländekanten abgeblasen und den Schnee stark verfrachtet. Rinnen und Mulden in der Leeseite sind mit Triebsschnee gefüllt. Die Bindung der Triebsschneeablagerungen zur Altschneedecke, in der sich oberflächennahe aufbauend umgewandelte Schichten befinden, ist schlecht. Mit anhaltend starkem Wind werden immer wieder frische Triebsschneeablagerungen gebildet. Im Nordwesten sind 10 bis 20 cm Neuschnee möglich.

Wetter

Der Alpenraum liegt in nordwestlicher Anströmung. Ein eingelagertes Frontensystem sorgt am Sonntag nördliches des Alpenhauptkammes für Schnee. Die höheren Gipfel der Tauern geraten bald in Nebel und hier setzt auch etwas Schneefall ein. Südlich des Alpenhauptkammes bleibt es weitgehend trocken und es lockert teilweise auf. Bei anhaltend starkem bis stürmischem Nordwestwind bleibt es mit Temperaturen in 2000 m um -11 Grad sehr kalt.

Tendenz

Am Montag ziehen von Norden immer noch einige dichtere Wolken durch die sich am Tauernhauptkamm bei immer noch kräftigem Nordwestwind stauen. Zurückhaltung ist weiterhin wichtig.

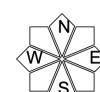
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



17.01.2021

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



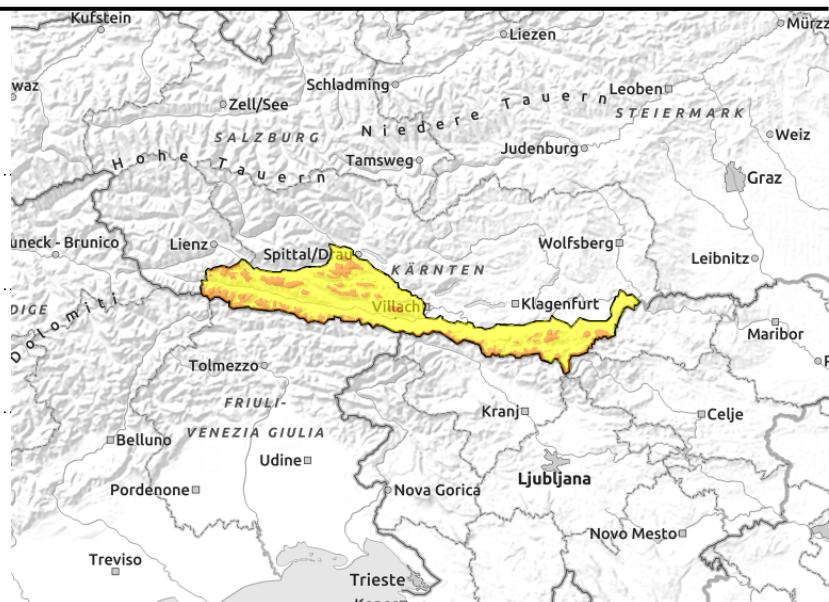
Waldgrenze



in Rinnen und steilen Mulden



im Nordsektor



Immer wieder sorgt der starke Nordwestwind für störanfällige Triebsschneeeablagerungen

Mit starkem bis stürmischem Wind werden Teile der Altschneedecke und die geringen Neuschneemengen verfrachtet sowie Geländekanten abgeblasen. Die frischen Triebsschneeeablagerungen sind spröde und können durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden. Lawinen können auch in den oberflächennahen Schwachschichten der Altschneedecke ausgelöst werden. Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

Die teils noch immer lockere Altschneedeckenoberfläche und der kürzlich gefallene Schnee werden vom starken Wind verfrachtet und bilden spröde Triebsschneeeablagerungen. In der Altschneedecke sind oberflächennahe Schichten mit aufbauend umgewandelten Kristallen zu finden.

Wetter

Der Alpenraum liegt in nordwestlicher Anströmung. Ein eingelagertes Frontensystem sorgt am Sonntag nördliches des Alpenhauptkammes für Schnee. Die höheren Gipfel der Tauern geraten bald in Nebel und hier setzt auch etwas Schneefall ein. Südlich des Alpenhauptkammes bleibt es weitgehend trocken und es lockert teilweise auf. Bei anhaltend starkem bis stürmischem Nordwestwind bleibt es mit Temperaturen in 2000 m um -11 Grad sehr kalt.

Tendenz

Am Montag ziehen von Norden immer noch einige dichtere Wolken durch die sich am Tauernhauptkamm bei immer noch kräftigem Nordwestwind stauen. Zurückhaltung ist weiterhin wichtig.

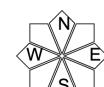
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



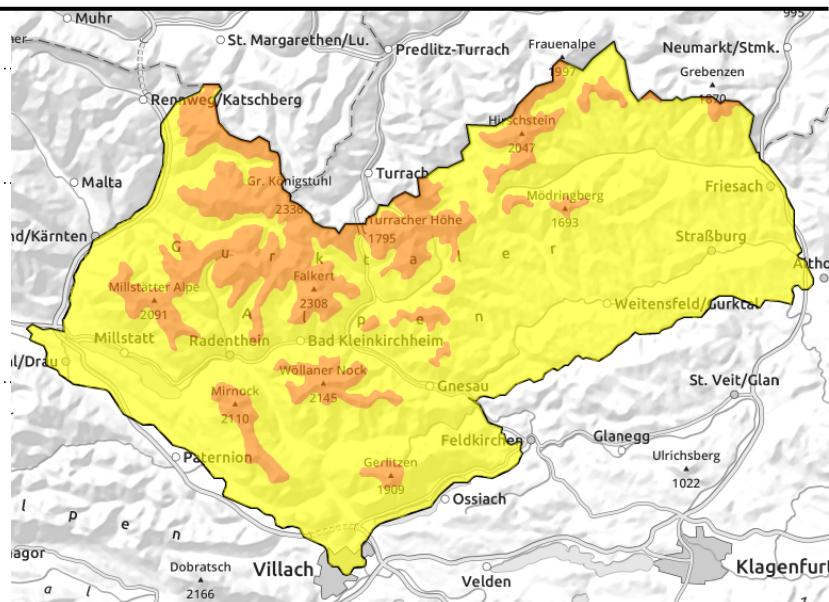
17.01.2021

Nockberge, Gurktaler Alpen

Waldgrenze



kammnah, kammfern, hinter
Geländekanten, in Rinnen und
steilen Mulden, auch im
Waldrandbereich, auf
ungünstiger Unterlage

**Spröde Triebsschneeansammlungen sind leicht zu stören**

Der Neuschnee und die Altschneedeckenoberfläche werden vom anhaltend starken Wind aus nordwestlicher Richtung verfrachtet und bilden teils größere Triebsschneeablagerungen welche sehr leicht durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Triebsschneeablagerungen reichen teilweise bis in den Waldbereich. Lawinen können auch in den oberflächennahen Schwachschichten der Altschneedecke ausgelöst werden. Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

Mit starkem Nordwestwind wird der Schnee verfrachtet und bildet weiterhin spröde Triebsschneeablagerungen. Diese werden auf die Altschneedecke abgelagert in der sich oberflächennahe Schwachschichten befinden.

Wetter

Der Alpenraum liegt in nordwestlicher Anströmung. Ein eingelagertes Frontensystem sorgt am Sonntag nördliches des Alpenhauptkammes für Schnee. Die höheren Gipfel der Tauern geraten bald in Nebel und hier setzt auch etwas Schneefall ein. Südlich des Alpenhauptkammes bleibt es weitgehend trocken und es lockert teilweise auf. Bei anhaltend starkem bis stürmischem Nordwestwind bleibt es mit Temperaturen in 2000 m um -11 Grad sehr kalt.

Tendenz

Am Montag ziehen von Norden immer noch einige dichtere Wolken durch die sich am Tauernhauptkamm bei immer noch kräftigem Nordwestwind stauen. Zurückhaltung ist weiterhin wichtig.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

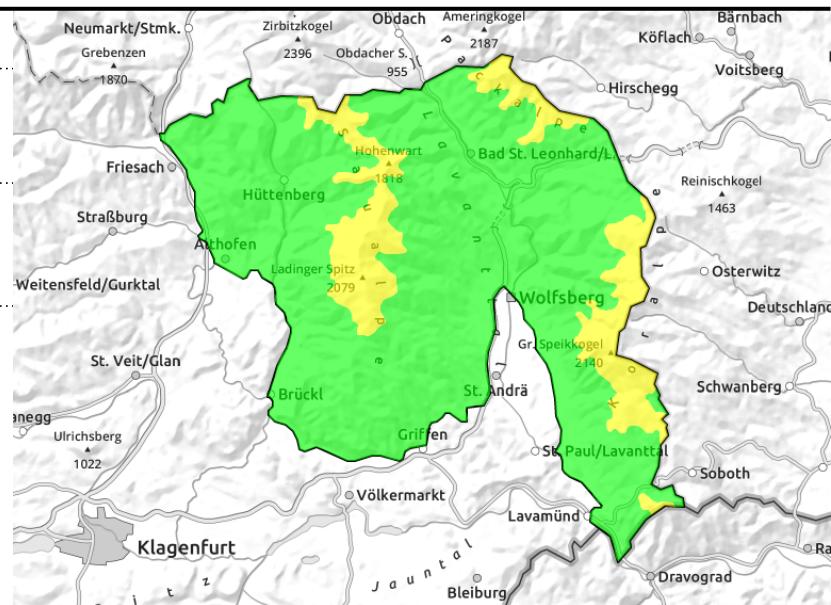
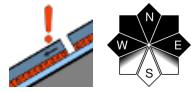
Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen**Exposition**

17.01.2021**Saualpe, Packalpe, Koralpe**

kammnah



In höheren Lagen mäßige Lawinengefahr durch störanfälligeren Triebsschnee

Frische Triebsschneablagerungen sind auch etwas leichter zu stören. Mäßige Lawinengefahr in höheren Lagen.

Schneedeckenaufbau

Die gut gesetzte und verfestigte Altschneedecke ist kompakt. Oberflächennahe sind aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden. Der sehr kräftige und kalte Wind erodiert und verfrachtet die Schneedeckenoberfläche und bildet frische Triebsschneablagerungen.

Wetter

Der Alpenraum liegt in nordwestlicher Anströmung. Ein eingelagertes Frontensystem sorgt am Sonntag nördliches des Alpenhauptkammes für Schnee. Die höheren Gipfel der Tauern geraten bald in Nebel und hier setzt auch etwas Schneefall ein. Südlich des Alpenhauptkammes bleibt es weitgehend trocken und es lockert teilweise auf. Bei anhaltend starkem bis stürmischem Nordwestwind bleibt es mit Temperaturen in 2000 m um -11 Grad sehr kalt.

Tendenz

Am Montag ziehen von Norden immer noch einige dichtere Wolken durch die sich am Tauernhauptkamm bei immer noch kräftigem Nordwestwind stauen. Zurückhaltung ist weiterhin wichtig.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

